



3 Fragen an Benjamin Jörl

hier mit Hallenmeister Markus Trippolt (l.) und Schlosser Maximilian Raninger (r.)

Du bist als Projektmanager verantwortlich für die sogenannte Energietrasse des neuen, hochmodernen Edelstahlwerkes der Voestalpine in Kapfenberg. Wie läuft es?

Wir sind gut unterwegs. Bei einem Projekt dieser Größenordnung bringt jeder Tag neue Herausforderungen, die wir aber im Team bewältigen. Von den 1200 Metern Streckenlänge der Energietrasse sind mittlerweile 400 Meter realisiert. Die Übergabe wird zeitgerecht im Sommer 2020 erfolgen.

Was bedeutet ein derartiges Projekt für K industries?

Nun, das ist schon etwas Besonderes: die Voestalpine ist ein Paradeunternehmen, und wir erledigen bei dieser historischen Investition mit vollem Einsatz und hochkonzentriert unsere Aufgabe.

Sehr spannend auch für einen Projektmanager, oder?

Wir geben bei jedem unserer Kunden das Beste. In unserem Heimatland ein Projekt in dieser Liga abzuwickeln, ist aber natürlich eine top Erfahrung.



MEIN ARBEITSPLATZ

Ehrenfried Weber

Als Bauleiter ist er einer jener Männer, die für K industries an vorderster Front im Einsatz sind: Bauleiter zu sein ist nicht einfach ein Beruf, sondern vielfach Berufung. Fachliche Kompetenz, Führungsqualität, aber auch organisatorisches Geschick und Improvisationsvermögen sind gefragt, um bei den Projekten im In- und Ausland zu bestehen. Ehrenfried Weber bringt all das mit: seit 26 Jahren ist er als Bauleiter bei K industries (davor Kresta) tätig, aktuell in Kapfenberg (s. oben). In der kargen Freizeit zieht es den verheirateten zweifachen Familienvater schon mal ins Fußballstadion. Was macht den Reiz des Jobs aus? „Wenn am Ende eines Projektes sowohl Kunde als auch das eigene Haus zufrieden sind und die erbrachte Leistung geschätzt wird!“

HALBJAHRESBERICHT

Die Belegschaft an unserem Standort **K industries - ALTHAMMER** in Heidenheim an der Brenz erlebte in diesem zweiten Halbjahr 2019 einen durchaus historisch zu nennenden Moment: am 29. August 2019 wurde der mittlerweile einhundertste Tragkorb durch den Kunden GNS abgenommen. Bei der Herstellung von Tragkörben ist ganz besondere Präzision gefragt: sie sind Kernstück des Spezialbehälters CASTOR, mit dem abgebrannte Brennelemente sicher transportiert und zwischengelagert werden.

Bis 2021 sind weitere 39 Tragkörbe beauftragt bzw. in Arbeit. Hinzu kommt ein gemeinsames Entwicklungsprojekt mit GNS betreffend einen Tragkorb neuen Typs für den internationalen Markt.

Das Team von **K industries – Steel&Engineering** konnte im Laufe des Jahres gleich mehrere zusätzliche Aufträge erzielen. Hauptaugenmerk gilt selbstverständlich den beiden großen internationalen deutschen Chemiekonzernen, mit denen seit vielen Jahren Rahmenverträge bestehen, welche im kommenden Jahr wieder zur Verlängerung anstehen. Wie im gesamten Bereich der Ki – Gruppe wird großer Wert auf die Ausbildung der Facharbeiter von morgen gelegt: drei auszubildende Lehrlinge („Konstruktionsmechaniker“) sind bei Ki – Steel&Engineering beschäftigt, zwei davon stießen 2019 zum Team.

Bei **K industries** in St. Andrä herrschte auch im zweiten Halbjahr 2019 Vollausslastung. Dafür verantwortlich zeichneten vor allem Aufträge aus der Papierindustrie, aber auch das 1200 Meter lange Rohrbrückensystem für das neue hochmoderne Edelstahlwerk der Voestalpine in Kapfenberg. Präzise durchgetaktet verlassen die Teillieferungen die St. Andräer Hallen, abgeschlossen wird das Projekt im Laufe der ersten Jahreshälfte 2020.



ANREGUNGEN, IDEEN & FEEDBACK BITTE AN:
Mag. Angela Kramer, Krestastraße 1, 9433 St. Andrä, Österreich
E-Mail: angela.kramer@k-industries.at, **Tel.:** +43 4358 3811-215, **Fax:** +43 4358 3811-199

Konzeption & Design: gsc* gerhard seifried communications & Digitalraum TCC

Ki KURIER

quality meets passion



Das Mitarbeitermagazin der K industries – Gruppe

Dezember 2019

3 Jahre K industries

Was die Ki - Gruppe erfolgreich macht – Bilanz & Ausblick



Frohe Weihnachten

und einen guten Start ins neue Jahr!



CHEFETAGE
Franz Kreuzer

Das kommende Jahr 2020 wird für unsere K industries – Gruppe besonders spannend: es gilt, all das abzusichern und weiter auszubauen, was wir alle gemeinsam während der letzten drei Jahre erreicht haben! Meine persönlichen Highlights: das ist einerseits die Wahrnehmung, dass die gesamte Mannschaft (in Österreich und Deutschland, aber auch auf unseren internationalen Baustellen) immer wieder bereit war und ist, die Ärmel aufzuknüpfeln und eine Top-Leistung abzurufen. Die Moral stimmt. Andererseits natürlich die Übernahme von Ki – ALTHAMMER und Ki – Steel&Engineering in den Verbund der Ki – Gruppe. Und drittens das Zusammenwachsen zu einer kompakten Firmengruppe, in der wir durch das Zusammenspiel der vielfältigen Kompetenzen bei unseren Kunden punkten können.

All das stimmt mich sehr zuversichtlich, dass wir unser erklärtes wirtschaftliches Ziel 2020 – insgesamt rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stamm bei einem Jahresumsatz von rund 65 Millionen Euro – erreichen werden.

Das Wirtschaftswachstum schwächt sich zwar insgesamt ab, es wird jedoch weiter investiert werden: ungebrochen ist der Trend, bestehende Papierfabriken in Richtung Wellpappenproduktion umzurüsten und das bedeutet Marktchancen für K industries. Gleiches gilt für den immer stärker werdenden Bereich der Umwelttechnologie.

In diesem Sinne haben wir allen Grund, optimistisch in das neue Jahr zu blicken. Ich wünsche alles Gute für 2020 sowie ein besinnliches Weihnachtsfest.

Freundliche Grüße

Franz Kreuzer
Geschäftsführender Gesellschafter

NEWS

Stolz auf den Jubiläums-Tragkorb

TK016 V/52, 100. Tragkorb, 29. August 2019: die Beschriftung wies hin auf die besondere Bedeutung dieses Tragkorbes, den die Mannschaft von Ki – ALTHAMMER im Spätsommer in Richtung des Kunden GNS verabschiedete. Bei dem freudigen Anlass mit dabei natürlich **Helmut Althammer** und **Philipp Kreuzer**, der seinen Dank an alle Beteiligten aussprach und zu einem Grillfest einlud. „Das Vertrauen von GNS bedeutet, Arbeit, Engagement und Verantwortung für das gesamte Team, die Leistung aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen! Ein großer Ansporn für uns alle.“



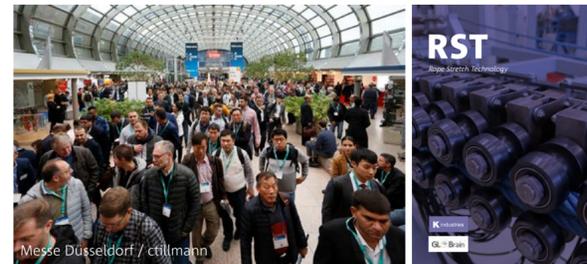
Während der Ferien gearbeitet ...

... haben Christoph **Galopp**, Luka **Gavran**, Dominic **Kainbacher**, Nadine **Karner**, Fabio **Kobold**, Anna-Celina **Lippitz**, Victoria **Sorger**, Francisca **Vallant**, Daniel **Weber** und Elias **Zimmermann**. Unsere Ferialpraktikantinnen und -praktikanten sind wertvolle Stützen während ihrer Beschäftigung und sammeln wichtige Erfahrungen für ihren späteren Berufsweg. Übereinstimmend schätzen sie die herrschende gute Teamatmosphäre bei K industries und ein freundliches Miteinander, aber auch die interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit. Danke an euch alle von der Unternehmensleitung!



RST sorgt bis Asien für Aufsehen

Auf allen wichtigen Fachmessen wurde die „Rope Stretch Technology“ RST, das Gemeinschaftsprojekt von **Dr. Wolfgang Pinegger** mit der K industries Gruppe, im Jahr 2019 präsentiert. Von Dubai über Indien und China zuletzt im Oktober bei der führenden Kunststoffmesse „K 2019“ in Düsseldorf. „Potenzielle Kunden aus Japan und Korea zeigten sich sehr interessiert“, berichtet **Philipp Kreuzer**. Schon davor waren ja bereits konkrete Gespräche mit zwei vielversprechenden Kunden aufgenommen worden. RST ist eine Innovation, die völlig neue Möglichkeiten zur Herstellung von biaxial verstreckten Kunststofffolien eröffnet. **K industries** verfügt als Projektpartner über die weltweit exklusive Fertigungslizenz



Ki – S&E ist Ausbildungsbetrieb 2019

Ehrende Anerkennung für K industries – Steel&Engineering: als Dank für das Engagement für die Ausbildung der Jugend erhielt Ki – S&E die Urkunde „Ausbildungsbetrieb 2019“ verliehen. Damit zeichnet die Industrie- und Handelskammer für die Pfalz Unternehmen aus, die mit der „qualifizierten Ausbildung junger Menschen einen entscheidenden Beitrag für die Entwicklung der pfälzischen Wirtschaft und zukunftsweisender Innovationen“ leistet. Aktuell sind bei Ki – S&E drei Auszubildende im Lehrberuf Konstruktionsmechaniker beschäftigt.



3 Jahre K industries

Bilanz und Ausblick anlässlich erfolgreicher drei Jahre der Ki – Gruppe.

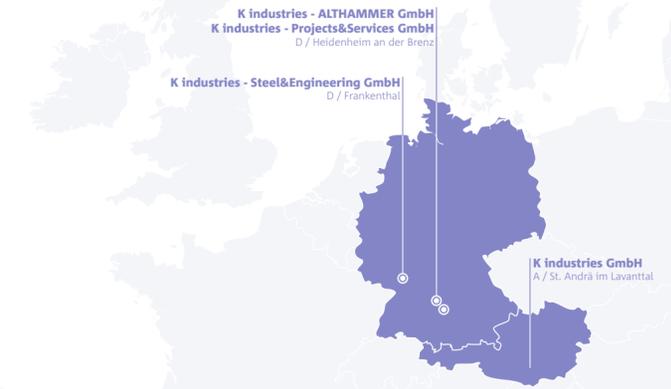
Als K industries in der zweiten Jahreshälfte 2016 neu ausgerichtet an den Start ging, konnte man den darauffolgenden stetigen Aufwärtstrend nicht erahnen. Heute ist klar, dass die positive Entwicklung kein Zufall war. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind seit jeher das größte Kapital des Unternehmens. Stolze Facharbeiter, für die keine Herausforderung zu anstrengend oder zu kompliziert ist. Zusammengefasst: geht nicht, gib'ts nicht“, wissen Franz, Martin und Philipp Kreuzer um die Qualitäten des Ki – Teams Bescheid.

Seit Anfang 2017 umfasst die K industries – Gruppe neben dem Stammhaus in St. Andrä auch die beiden Standorte in Deutschland: Ki – Steel&Engineering sowie Ki – ALTHAMMER. Alle drei Unternehmen sind ISO-zertifiziert, mit Ki – Projects&Services kam 2019 eine weitere Gesellschaft hinzu.

Die Umsatzerlöse haben sich innerhalb der drei Jahre (nicht zuletzt durch Ki – ALTHAMMER sowie Ki – Steel&Engineering) verdreifacht. Die Anzahl der Stamm-Mitarbeiter stieg von 105 im Jahr 2016 auf mittlerweile 241. Hinzu kommen Leasingkräfte, um Auftragsspitzen abzudecken.

Besonders erfreulich: trotz nachlassenden Wirtschaftswachstums herrscht bis in die zweite Jahreshälfte 2020 hinein **volle Auslastung!**

Als anschauliches Beispiel sei der geschätzte Kunde Palm genannt: 2017 wurde K industries von dem angesehenen Aalener Familienunternehmen mit einem Auftrag am britischen Standort King's Lynn betraut. Aktuell werden die ersten – von insgesamt 53 – Behälter für die neue PMS am Stammsitz Aalen Neukochen ausgeliefert, eine Koproduktion von Heidenheim und St. Andrä.



Mitarbeiterentwicklung der K industries - Gruppe



Umsatzentwicklung der K industries - Gruppe



Ab Juni 2020 sind wir mit der Montage der neuen Papiermaschine ebendort gefordert.

Ansporn und Verpflichtung für weitere erfolgreiche Jahre der gesamten K industries-Familie!

PERSÖNLICH GEFRAGT

Hier antworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf private Fragen und geben einen kleinen Einblick in ihr Leben.



JÖRG MAILÄNDER

Einkauf Wassermann



TYRIE SEABERRY

Auszubildender Krebs

Dein Lebensmotto?	Du kannst den Wind nicht ändern, aber du kannst die Segel neu setzen	Immer nach vorne schauen
Wie sieht dein perfekter Tag aus?	Familienausflüge bei schönem Wetter, gut Essen und Trinken gehen	Sommer, Sonne und Grillen mit der Familie
Dein Ausgleich zum Berufsalltag?	Meine Familie, Tischtennis im Sportverein, Freunde treffen	Sport, Boxen und Fitness
Was schätzt du an einem Menschen am meisten?	Kreativität, Geradlinigkeit, Empathie	Ehrlichkeit und Respekt
Dein Lieblingssportler?	Joshua Kimmich und Timo Boll	LeBron James

KURZ VORGESTELLT



Name Gabriel Egger
Alter 26 Jahre
Wohnort Achalm / Lavamünd
Mitarbeiter seit Juni 2019

DER HEIMKEHRER

Er packt gerne an und seine Energie wirkt ansteckend: Gabriel Egger ist geborener Lavanttaler, seine ersten Schritte machte er jedoch in der Faschingsmetropole Villach - dorthin waren seine Eltern übersiedelt. Gabriel absolvierte die Ausbildung zum Installationstechniker, doch dieses Jahr kehrte er wieder zurück ins heimliche Lavanttal. „Ich bin ein Landmensch“, und da ist er in Achalm, wo etliche Ki – Leistungsträger herkommen, goldrichtig. Ein guter Platz, um für sich und seine Frau ein Haus zu bauen und Mountainbike-Touren zu starten. Die Arbeit als Elektriker bei K industries taugt ihm, und auch seinen Bruder (und Arbeitskollegen) David sieht er jetzt beinahe täglich.